

Anne Ballard: "Verbrennt die Schiffe - Verzichtet auf Plan B!"

Anne Ballard

7. Mai 2022

Im Monat Mai ermutigt uns Gott zu unerschütterlichem Glauben und zum Verzicht auf unsere Ersatzpläne. Er qualifiziert uns an den Stellen, an denen wir das Gefühl haben, dass es uns an Talent oder Erfahrung fehlt. Er läutert uns und lädt uns ein, alle Kompromisse aufzugeben, und er führt uns in die vollkommene Wahrheit. Nimm dir in diesem Monat Zeit, dich auf seine Gegenwart zu konzentrieren und erlaube seiner Güte, dich daran zu erinnern, wer du in ihm bist.

Verbrenne die Schiffe

"Wenn ihr aber bittet, müsst ihr glauben und nicht zweifeln; denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswoge, die vom Winde verweht und umhergeworfen wird. Diese Person sollte nicht erwarten, dass sie etwas vom Herrn erhält. Ein solcher Mensch ist doppelgesinnt und unbeständig in allem, was er tut." (Jakobus 1:6-8)

Es gibt Zeiten im Leben, in denen wir im Glauben stehen und ein Risiko eingehen müssen, um das zu tun, was Gott uns vorgibt. Auch wenn die Weisheit der Welt uns sagt, dass wir einen Notfallplan haben müssen, ist es nicht das, wozu der Glaube uns ermutigt. Selbst wenn es dumm aussieht, ermutigt uns der Glaube, alles auf eine Karte zu setzen - auf den Glauben an Gott. Das soll nicht heißen, dass wir unvorbereitet durchs Leben gehen sollen, ohne jemals Pläne zu machen, sondern dass unser erster Plan damit beginnt, Gott zu vertrauen.

Wir wissen, dass es ohne Glauben unmöglich ist, Gott zu gefallen (Hebräer 11,6). In Jakobus 1,6-8 sagt Jakobus, dass wir, wenn wir Gott um etwas bitten und dann zweifeln, doppelzünftig und unbeständig in allem sind, was wir tun. Das ist eine deutliche Art zu sagen: "Ihr müsst am Glauben festhalten!"

Ein Beispiel aus der Geschichte, in dem unerschütterlicher Glaube und Engagement für eine Sache gezeigt wurden, ist die Geschichte von Hernan Cortes. Als er 1519 an der Küste Mexikos landete, machte er sich auf, das Aztekenreich zu erobern. Um sicherzugehen, dass die Männer, die er mitbrachte, sich seiner Sache verpflichtet fühlten, zerstörte er die Schiffe, mit denen sie gekommen waren. Obwohl viele denken, dass er sie verbrannte, versenkte er sie tatsächlich.

Das ist zwar kein Kommentar zu seiner Person oder eine Rechtfertigung für seine Eroberungen, aber ich möchte auf sein Engagement hinweisen. Er setzte sich so sehr für seine Sache ein, dass er jede Möglichkeit zum Rückzug zerstörte. Und er war bereit zu sterben, um sicherzustellen, dass seine Männer genauso entschlossen waren wie er selbst. Dies ist ein Beispiel für unerschütterlichen Glauben und Engagement für eine Sache.

Gott lädt uns ein, uns ihm mit demselben unerschütterlichen Glauben und Engagement anzuschließen. Was hat Gott zu dir gesagt oder dich zu etwas aufgefordert? Hast du kürzlich deinen Job gekündigt oder wurdest du gefeuert? Steht in einem Bereich deines Lebens alles "auf dem Spiel" - eine Beziehung, ein Gerichtsurteil, dein Lebensunterhalt, dein Zuhause? Gott lädt dich ein, in dieser Situation auf sein Herz zu hören und dann im Glauben zu stehen.

Gib deinen Plan B auf. Es ist an der Zeit, dich ganz auf Gottes Plan für dein Leben einzulassen. Wenn du gerade eine riskante Entscheidung getroffen hast, gerade dabei bist, sie zu treffen, oder darüber

nachdenkst, sie zu treffen... sei mutig. Du weißt, wohin du dich geführt fühlst, also wage den Sprung. Vielleicht sagt ein Teil von dir immer noch, dass es unklug ist und du einen alternativen Plan haben solltest, aber es ist an der Zeit, deinen Glauben aufzubringen und zu stehen. Bekenne dich mit deinem Willen und deinem Herzen zu Gottes Plan für dein Leben. Vertraue und zweifle nicht, damit du nicht hin- und hergeworfen wirst.

Uneingeschränkt

"Ich will dich unterweisen und dich lehren, den Weg zu gehen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinem Auge leiten." (Psalm 32:8)

In der Vergangenheit hat mich der Gedanke gelähmt, dass ich nicht weiß, was ich tue - ich habe noch nie _____(fill in the blank) gemacht, also kann ich es nicht tun.

Dieses Gefühl der Lähmung kann aufkommen, wenn wir uns mit unbekanntem Dingen beschäftigen. Unser Mangel an Erfahrung spielt für Gott jedoch überhaupt keine Rolle. Tatsächlich benutzt Gott oft die Unqualifiziertesten, um seine Ziele zu erreichen. Wenn Gott dich beruft, qualifiziert er dich.

Manchmal lassen wir uns von unserer eigenen Erfahrung und Ausbildung leiten, anstatt auf Gott und seine Führung zu vertrauen. Gott möchte dich auf deinem Weg begleiten und dich lehren, dich auf ihn zu verlassen, damit er dich dorthin bringt, wo du hinwillst. Ich finde es toll, wie David das in Psalm 32,8 ausdrückt. Gott wird dich mit seinem Blick leiten. Das bedeutet, dass wir ständig auf Gott schauen, um zu sehen, wie er uns führt - eine echte Partnerschaft.

Gott leitet uns und führt uns durch Situationen, in denen wir noch nie zuvor gewesen sind. Er öffnet Türen und bahnt uns einen Weg, um neue Bereiche zu betreten. Weil er uns führt, können wir dem Weg vertrauen, der sich uns eröffnet.

Dieses Wort ist für diejenigen unter euch, die sich aufgrund ihrer mangelnden Erfahrung von etwas eingeschüchtert fühlen, zu dem sie sich hingezogen fühlen. Deine Welt wird von einer völlig neuen Zeit geprägt sein, für die du dich nicht qualifiziert fühlst. Doch Gott wird diese Zeit nutzen, um dich näher zu ihm zu ziehen und die Fähigkeiten zu entwickeln, die du brauchst.

Beobachte Gottes Auge. Achte darauf, wie er dich führt, und konzentriere dich nicht darauf, wie du dich fühlst oder wie wenig Erfahrung du hast. Konzentriere dich auf ihn und das, was sich vor dir auftut. Folge den Anstößen, die er dir gibt, denn das ist der Beweis dafür, dass er dich führt. Vertraue darauf, dass du ihn hörst, und mach einen Schritt!

Eine makellose Braut

"...Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.'" (1. Petrus 1:16)

Jesus kommt für eine makellose Braut zurück. Wir stehen am Beginn einer neuen Erweckung, in der die Menschen zum Herzen Gottes zurückkehren und die Dunkelheit aufgedeckt wird. Viele sind korrumpiert oder kompromittiert - auch in der Kirche. Sie befinden sich an allen Punkten des Spektrums, aber der Kompromiss beginnt mit einer Rechtfertigung der Sünde. So kann sich Rechtfertigung anhören: "Das ist keine große Sache - es wird schon gut gehen" oder "Sie tun es, und ich respektiere sie" oder "Ich brauche das, und Gott will, dass ich glücklich bin". Durch diese scheinbar kleinen Momente des Kompromisses geben wir dem Feind einen Fuß in unserem Leben.

Wir erlauben dem Feind auch, Fuß zu fassen, indem wir uns mit Angst, Unversöhnlichkeit und Hass zusammentun.

Wenn wir wirklich Gottes Volk sind, müssen wir heilig sein, wie er heilig ist. Wenn sich das unmöglich anfühlt, müssen wir uns daran erinnern, dass Gott nichts von uns verlangt, was er nicht auch erreichen kann. In unserer Schwachheit wird er stark (2. Korinther 12,10). Gott gibt uns die Gnade, mit ihm zu gehen und ihm ähnlich zu werden. Das ist keine starre Perfektion, sondern eine wunderbare Einladung, mehr wie Jesus zu werden. Konzentriere dich auf Gottes Wesen - seine Güte, Freundlichkeit, Sanftmut, Würdigkeit und alles, wofür er am Kreuz bezahlt hat, damit wir leben können.

Dies ist eine entscheidende Zeit, um Jesus persönlich kennenzulernen und uns auf ihn auszurichten. Es ist auch eine sehr wichtige Zeit, um zu prüfen, ob wir jemanden in unserem Leben vergöttert haben, sei es ein Lieblingspfarrer, ein Leiter eines Dienstes, ein Prominenter oder ein Sportstar. Es ist wichtig, dass wir niemanden zu unserem "Gottesplatz" erheben - diesem besonderen Platz in unserem Herzen, der nur für unseren Schöpfer bestimmt ist. Er ist es wert, dass wir ihn anbeten, ehren und loben.

Gott öffnet den Menschen die Augen, um die Wahrheit zu sehen - denjenigen, die die Wahrheit wissen wollen und ein Herz haben, das nur ihn anbetet. Er deckt die Wahrheit auf, die bisher verborgen war. Er lässt uns erkennen, wenn wir zugelassen haben, dass Beleidigung, Angst, Hass oder Unversöhnlichkeit unser Herz beherrschen, und dass wir umkehren müssen. Er führt uns auch näher an die Gerechtigkeit und seine Güte heran.

Dieses Wort richtet sich an alle, die in letzter Zeit von einer Sünde in ihrem Leben überführt wurden, sei es, dass sie jemanden auf ein Podest stellen, sich mit der Angst zusammentun oder sogar zulassen, dass Beleidigung oder Hass in ihrem Herzen herrschen. Sie werden wissen, dass dieses Wort für sie bestimmt ist, weil sie die süße Überzeugung des Heiligen Geistes spüren (Johannes 16,8) und die Bereitschaft verspüren, Buße zu tun und ihr Herz zu erweichen.

Ein Zeichen dafür, dass du weißt, dass dieses Wort für dich bestimmt ist, ist, dass du dahinschmilzt oder sogar weinst, wenn du Gerechtigkeit oder Freundlichkeit in einer anderen Person erlebst. Das sind Anzeichen dafür, dass Gott dein Herz erweicht und dich zur Umkehr bewegt. Nimm dir die Zeit, dein Leben und deine Entscheidungen mit dem Heiligen Geist zu prüfen. Erlaube ihm, dich zu überführen, wenn es nötig ist, und tue dann Buße, wenn du dich geführt fühlst. Mach reinen Tisch, unterwerfe dich, um neu anzufangen. Verleugne alle Lügen, an die du geglaubt hast.

Liebhaber der Wahrheit, erhebt euch!

"Mein Volk wird aus Mangel an Wissen zerstört. Weil ihr die Erkenntnis abgelehnt habt, werde auch ich euch ablehnen, Priester für mich zu sein; weil ihr das Gesetz eures Gottes vergessen habt, werde auch ich eure Kinder vergessen." (Hosea 4:6)

Gott setzt Wahrheit, Wissen und Weisheit gerade jetzt ein, um seine Ziele zu erreichen und die Pläne des Feindes auf eine noch nie dagewesene Weise zu durchkreuzen.

So viele Menschen sind getäuscht und sogar einer Gehirnwäsche unterzogen worden, weil sie von Menschen verführt wurden, die nicht ihr Bestes im Sinn haben, sondern nur ihr eigenes Interesse. Gott will nicht, dass sein Volk unwissend ist, was die Pläne des Feindes gegen sie angeht, oder was

die Wahrheit betrifft. Um Wissen zu erlangen, braucht es Initiative, Anstrengung und Gebet. Lerne, wie du die Dinge, die du hörst, recherchieren kannst, wenn du die Wahrheit nicht schon kennst. Wenn du Gott sagst, dass du die Wahrheit erfahren willst, wird er dir treu sein und dich in alle Wahrheit leiten (Johannes 16,13).

Unser Gott ist ein beziehungsorientierter Gott; er will nichts mehr, als dass wir ihm nachgehen. Er verspricht, uns zu führen (Jeremia 33,3). Manche, die zur Wahrheit erweckt wurden, zögern, sie auszusprechen, weil sie Angst vor Beziehungskonflikten oder Spannungen haben. Gott ruft diejenigen, die für die Wahrheit erweckt wurden, auf, aufzustehen. Es ist von größerem Nutzen, die Wahrheit auszusprechen (selbst mit den Opfern derer, die nicht glauben), als wenn du schweigst. Es ist an der Zeit, dass du an die Front gehst und KÄMPFST.

Gott stärkt die Überzeugung der Menschen, die er zur Wahrheit geführt hat. Er ruft sie auf, sich zu erheben und ihre Stimme zu erheben, um die Wahrheit zu sagen. Er öffnet anderen die Augen und Ohren, um die Wahrheit zu empfangen. Er bereitet die Herzen darauf vor, die Wahrheit zu sehen.

Dies ist für Menschen, die das Gefühl haben, dass sie mehr sagen müssten, es aber aus den verschiedensten Gründen nicht getan haben. Frage den Heiligen Geist, wie und wo du die Wahrheit sagen sollst. Er wird dich leiten und dir zeigen, was du zu welchem Zeitpunkt und mit wem teilen sollst.

Mai-Erklärungen:

- Ich vertraue voll und ganz auf Gott - ohne Ausweichplan.
- Gott qualifiziert mich für meine Berufung.
- Ich übergebe alle Ängste, Mängel und Unversöhnlichkeit.
- Ich bin rein und heilig gemacht worden; ich bin die Braut Christi.
- Gott führt mich in alle Wahrheit.